

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt

Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Restamtteil
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. A. Storch in Groß-Okrilla.

Für die Redaktion verantwortlich A. Storch in Groß-Okrilla.

Nr. 112.

Sonntag, den 18. September 1910

9. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Holzversteigerung auf Laufnitzer Staatsforstrevier.

Im Hotel „zum schwarzen Adler“ in Königsbrück sollen
Donnerstag, den 22. September, von vorm. 9 Uhr an
31 eich. und birch. Klöper 12/24 cm Oberfl. 15623 w. Klöper 7/54 cm Oberfl. 40 w.
Verbstangen 8/10 cm Unterfl. 330 w. Reistangen 3/7 cm Unterfl.

Freitag, den 23. September, von vorm. 9 Uhr an
1 Km. eich. Nageknäuel, 8 Km. h. und 36 Km. w. Brennshäfte, 12 Km. h. und 2110 Km.
w. Brennshäfte, 2 Km. h. und 1139 w. Kette, 71 Km. w. Stöcke
in den Durchforstungen und Säuerungen der Abteilungen 1, 7, 9, 13, 14, 16,
25, 47, 50, 56, 59, 62, 68 und 74, einzeln in den Abteilungen 1 bis 4, 6 bis
9, 12 bis 16, 25, 30 bis 41, 43, 45, 51 bis 53, 58 bis 63, 65 bis 84 und
in der Verbreiterung des Fingels K. und J.
Begen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Lausnitz und Moritzburg am 7. September 1910.

Königl. Forstrevierverwaltung.

Königl. Forstrentamt.

Das Neueste für eilige Leser.

In Mühltröppel bei Plauen brannte am
Freitag morgen das Wohnhaus des Bäckers
meisters Köpfer vollständig nieder. Dabei
fiel ein eifriges Mädchen den Tod in
den Armen.

Ein bedeutendes Schadenfeuer hat in
Mada (Sachsen-Altenburg) Donnerstag nacht
die am Weiler stehende Scheunenecke, ins-
gesamt 16 Scheunen, vernichtet. Alle
waren mit Getreidevorräten, Holz und Rohlen
voll gefüllt.

Der Bürgermeister von Mey. Geh. Re-
gierungsrat Dr. Paul Böhm, wurde zum
Unterstaatssekretär im Reichskolonialamt er-
nannt.

Die spanische Regierung plant nach einer
Erklärung des Justizministers die Ab-
schaffung der Todesstrafe.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 17. September 1910.

Schulvorstandsbildung. In der gestrigen
Schulvorstandsbildung stand neben einigen
weniger bedeutenden Punkten auch die Beleh-
lungsfrage der Schule auf der Tagesordnung.
Es wurde beschlossen, in die neue Schule Gas
zu legen. Der Fortbildungsschulunterricht muß
also vom nächsten Winter an in der neuen
Schule abgehalten werden. Die Installation,
mit der während der Vorbereitungen begonnen
worden wird, ist den Herren Langensfeld und
Waller übertragen worden.

Es war wieder nichts.

Den neuen Winterfahrplan sah'n wir heut,
Auf den wir hoffend uns gefreut.
Er sollte doch vor Allen bringen
Kendrung von verkehrten Dingen.
Man war hier sehr bescheiden
Und hat recht freundlich zu geleiten
Den Fernverkehr Zug zu uns heraus.
Doch leider wurde nichts daraus!

„Kauft ihr nur hübsch per Beine
Ihr seid noch gar zu klein.
Wenn ihr erst größer werd'
Kann's sein, daß dann mal fährt
Der Zug nach Ottendorf hinaus,
Doch leider wird noch nichts daraus!“

So hat man in welchem Ueberlegen
Und genau prägendem Erwägen
Bestimmt, daß es für die Winterzeit
Genau so schlecht — wie im Sommer bleibt.

Wir sind jetzt wieder mal gescheiter,
Denn der Zug geht noch nicht weiter,
Und Hausbesitzer- und Orts-Verein
Und der Gemeinderat noch abendlein
Müssen nun wieder petitionieren,
Vielleicht wird's später mal zum Ziele führen.

Fabrikgebäudes, sowie eine Anzahl Holzmodelle
usw. vernichtet wurden.

Dschay In einem Anfall von Geistes-
störung versuchte sich ein Mühlenbesitzer in
Kleinrügeln, der mit seinem Sohne auf Feld
gegangen war, mit der Sense die Kehle zu
durchschneiden. Der Sohn konnte zwar die
vollständige Ausführung dieses Vorhabens ver-
hindern, doch hatte sich sein Vater bereits so
schwere Verletzungen beigebracht, daß man ihn
ins Krankenhaus zu Riesa schaffen mußte.

Ghe m a y. Zur Verhaftung des Buerkers-
dorfer Doppelmörders wird folgendes berichtet:
Der Mörder ist der am 25. November 1888
in Freiberg geborene Feiler Curt Richard
Ghe m a y, zuletzt in Oberwiesau in Stellung ge-
wesen. Er mußte gegenüber dem vorhandenen
reichen Beweismaterial trotz vielfältigen
hartnäckigen Beugens zugaben, bereits am
Montag früh, wo er schon einmal in Wöllers
Restaurant verkehrt war, ja sogar mittags den
ermordeten Wöllers nach Burgstädt begleitet hat,
den Entschluß gefaßt zu haben, die Wöllerschen
Gheleute, die beim Publikum als wohlhabend
gallen, zu ermorden und zu berauben. Diesen
Entschluß hat der Mörder nun am Dienstag
vormittag gegen 10 Uhr unter Mitnahme
eines Beiles aus der Wohnung der Eltern
seiner Geliebten in Burgstädt in die Tat um-
gesetzt. Er hat zunächst den alten Wöllers,
welcher Klavier spielte, auf der Violine be-
gleitet, plötzlich aber die Violine weggelegt
und das unter dem Jackett verborgene ge-
haltene Beil herangezogen, um Wöllers von hinten den
Schädel einzuschlagen. Hierauf hat sich der
Mörder, nachdem er die nach der Dorfstraße
führende Tür verschlossen hatte, nach der im
ersten Stockwerk gelegenen Schlafkammer be-
geben, um hier der im Bett schlafenden Frau
Wöllers ebenfalls den Schädel mit der scharfen
Seite des Beiles einzuschlagen. Nachdem der
Unmensche die graufige Tat vollbracht hatte,
hat er alle Bekannte nach Geld durchsucht,
jedoch soll, wie verlautet, die Beute nur gering
gewesen sein.

In der Zeit vom 19. November bis 4.
Dezember findet hier eine ergiebige Spiel-
waren-Ausstellung statt, veranstaltet von den
Königl. Fachgewerkschulen zu Grünhainichen
und Seiffen.

D r i t z. Eine grausame Geste hat der
unerbittliche Schütler Tod in unserer Stadt
gehalten: innerhalb weniger Stunden betraf er
zehn blühende Menschenleben in die Ewigkeit
ab, eine bisher hier noch nicht festgestellte
Tatfache. In drei Fällen allein war Herz-
schlag Todesursache. Die größte Teilnahme
findet das unerwartete Ableben des Dr. med.

Produktenpreise.

Dresden, den 9. September. Preise in Mark.
Die eingel. () Ziff. bedeuten pro kg, n = netto.
Dr. R. — Dresdner Marken. I. An der Börse.
Weiß. (1000n) weiß. 198-204, braun. (74-78)
198-202, feucht. (70-74) 190-192, rot 220-
234, Kanfas 000-000, Argent. 225-230, Amerik.
weiß 000-000, Roggen, (1000 n) sächf. (70-74)
146-152, rus. 184-186, Gerste (1000 n) sächf.
180-170 schief. 180-195, pos. 175-190, böhm.
205-218, Futtergerste 120-128, Hafer (1000 n)
sächf. 165-170, Wais (1000 n) Cinquantine alter
178-182, neuer 000-000, Zapfata gelber alter
146-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu.
feucht. 000-000, Erbsen (1000 n) Futterware
160-180, Widen, (1000n) sächf. 168-180, Buch-
weizen, (1000n) inländ. u. fremd. 180-185, Lein-
saat (1000 n) feine 330-335 mittel. 345-355,
Rübsl. (100 n) m. Fas raff. 62, Rapskuchen,
(100 n) (Dresd. Mark.) lange 12,00, Weinkuch.
(100 n) (Dresd. Mark.), 1. 19,00, 2. 18,50
Futtermehl 12,00-12,40, Weizenkleie, (100 n)
ohne Sad, (Dresd. Mark.), grobe 9,80-10,00,
feine 9,20-9,60, Roggenkleie, (100 n) ohne Sad
(Dresd. Mark.) 10,60 bis 10,80, Feinste Ware
über Notiz. Die für Artikel pro 100 kg notierten
Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg

Am 1. Oktober neu eintretende Abonnenten erhalten schon von heute ab bis zum 1. Oktober die Zeitung gratis.

Richard Klee, welcher im 47. Lebensjahre
einer großen Krankschlag erlitten wurde.
Seine edle Menschenfreundlichkeit und seine
unbegrenzte Liebe zu den Armen sichern ihm
tausendfachen Dank über das Grab hinaus.

Hartenstein. Dieser Tage war der
Zimmermann Paul Hochstein beim Aus-
schachten eines Brunnen besäftigt, plötzlich
riß das Förderseil, und der an diesem hängende
mit Erdmassen schwer gefüllte Kibel fiel auf
den Untenstehenden nieder. Dieser wurde mit
solcher Wucht getroffen, daß ihm ein Arm zer-
schmettert wurde und er auch sonst schwere
Verletzungen erlitt. Gestern erlag der Verun-
glückte seinen schweren Verletzungen.

Z e i s a. Der Gefreite Croßter von der
9. Kompanie des Schützenregiments Nr. 108
retierte drei Kinder vom Tode des Ertrinkens.
Die Kinder waren beim Spielen in den Dorf-
bach gefallen.

K a r b i z. Das 4 Jahre alte Söhnchen
der Gheleute Hiebsch hier wurde früh, als es
noch schlief, allein gelassen. Das Kind er-
wachte und entzündete die neben dem Bette
liegenden Jänzhölzchen. Der Knabe erlitt so
schwere Brandwunden, daß er bald darauf
starb.

B e u b n i z bei Verdau. Hier fanden die
Mandovertuppen eine willkommene Aufnahme.
Es war bereits Artillerie dort verquartiert
gewesen und gegenwärtig liegen dort drei
Kompanien des 139. Infanterie-Regiments.
Obwohl der Ort damit hinreichend belegt ist,
holte die Einwohnerchaft eine noch hinzuge-
kommene vierte Kompanie, für die der Gast-
hof als enges Quartier angefordert worden
war, aus diesem ab und brachte sie bis auf
den letzten Mann freiwillig auch noch im
Bürgerquartier unter.

R e i c h e n b a c h. Der Veteranenlag des
Boglanbes findet diesmal in Reichsbach statt.
Geplant ist unter anderem außer der Vertretung
Frühshoppenkonzert, Feldgottesdienst,
Festzug und Festmahl.

P l a u e n. Die 17jährige Arbeiterin
Hochmuth, die jüngst einen Ueberfall und ein
Sittlichkeits-Attentat hatte und sich
dann als Straßenräuberin entpuppte, ver-
schluckte in der Gefangenen-Anstalt die Hälfte
eines Schöffels. Vorher hatte sie einen eisernen
Gabel verschluckt. Sie wurde nach dem
Krankenhaus gebracht.

Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 15. September. Preise in Mark.
Eg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht.
Zum Auftrieb waren gekommen: 32 Ochsen,
15 Kalben und Kühe, 6 Bullen, 1180 Rälber
40 Schafe u. 2020 Schweine, zus. 3095 Stück.
Es ergielten für 50 Kilo Ochsen Eg. 20-53 Schg.
64-80 Kalben u. Kühe Eg. 26-45, Schg. 55-77,
Bullen Eg. 35-48, Schg. 65-80 Rälber Eg.
52-66, Schg. 77-90, Schafe Eg. 39-47, Schg.
78-90, Schweine Eg. 49-56, Schg. 64-72.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 18. September
Ottendorf-Okrilla.
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Die angelegte Unterredung mit der christlichen
Jugend wird auf nächsten Sonntag verschoben.

Medingen.
Vorm. 1/2 11 Uhr: Predigtgottesdienst.

Großbittmannsdorf.
Vorm. 8 Uhr: Predigtgottesdienst.